



**FREIHEITLICHE ARBEITNEHMER**  
**LANDESGRUPPE SALZBURG**  
**ArbeiterKammerFraktion**

## **ANTRAG**

der Fraktion Freiheitlicher Arbeitnehmer in der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Salzburg, vorgelegt in der 7.Vollversammlung am 11.11.2016 betreffend

### **Kürzung der Mindestsicherung für Asyl- und subsidiär Schutzberechtigte**

Aufgrund der angespannten Situation im Asylbereich seit vergangenem Jahr, ist nun wegen der daraus resultierenden Folgen im Sozialbereich eine Anpassung an die veränderte Situation notwendig.

In dieser Anpassung müssen die enorme Steigerung der Mindestsicherungsempfänger, sowie die künftige Bewältigung dieser Herausforderung und auch der Vergleich mit der arbeitenden Bevölkerung gegenüber gestellt werden.

Um die Integration zu beschleunigen soll der Betrag von 520,00 Euro zudem gesplittet sein. 365,00 Euro soll ein Fixbetrag sein, 155,00 Euro soll ein an Auflagen gebundener Integrationsbonus sein.

Um diesen zu erhalten, müssen sich die Empfänger einem Integrationsvertrag verpflichten, an einem Wertekurs, einem Deutschkurs und Qualifizierungsmaßnahmen teilzunehmen. Kommen die Asyl- und subsidiär Schutzberechtigten dem nicht nach, wird der Bonus stufenweise gestrichen werden.

Mit dieser Anpassung der Mindestsicherung ist einerseits die Finanzierbarkeit gewährleistet und gleichzeitig gewissermaßen eine Integrationspflicht festgesetzt.

## **ANTRAG**

Die Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Salzburg fordert die Salzburger Landesregierung, sowie die im Salzburger Landtag vertretenen Parteien auf, die Mindestsicherung für Asyl- und subsidiär Schutzberechtigten auf 520,00 Euro pro Monat zu kürzen.

Salzburg, 27.10.2016

Für die FA- Fraktion  
FO Trattnig Herbert

